

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 20. April 2016 09:42

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Bedrohung für die Gymnasien: CDU fordert "Verteilungsmaßnahmen" zu Gunsten der Stadtteilschulen (WWL-Info-Mail Nr. 15/2016)

## WWL-Info-Mail Nr. 15/2016

**Hamburg, 20. April 2016 - Bedrohung für die Gymnasien: CDU fordert "Verteilungsmaßnahmen" zu Gunsten der Stadtteilschulen**

Nachdem sich SPD und GRÜNE schon 2007 für die Auflösung der Gymnasien und die Einheitsschulform "Schule für alle" ausgesprochen haben ([Drs. 18/6000, a. a. O., S. 84](#)) und der spätere Schulsenator **Ties Rabe** dies als schulpolitisches Fernziel der SPD im Jahr 2009 noch einmal in einem Interview ausdrücklich bekräftigt hat ([Interview v. 10.2.2009](#)), spricht sich jetzt auch die amtierende schulpolitische Sprecherin der CDU **Karin Prien** bewusst oder unbewusst für weitere Schritte in diese Richtung aus.

Prien fordert wegen der sinkenden Zahl von Schülerinnen und Schülern mit Gymnasialempfehlung an den Hamburger Stadtteilschulen "**gerechte Verteilungsmaßnahmen**" seitens der Schulbehörde und begründet das mit der These, dass es angeblich "**zwangsläufig zu einem Qualitätsverlust**" führe, wenn ein Standort keine Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung habe:

**Hamburger Abendblatt v. 20.4.2016: Stadtteilschulen fehlen starke Schüler**

<http://m.abendblatt.de/hamburg/article207445889/Stadteilschulen-fehlen-starke-Schueler.html>

Tatsächlich sind diese These und die daran geknüpfte Forderung so **falsch** wie für die Gymnasien **gefährlich** und hätten zu Zeiten der Primarschulkampagne auch aus dem Mund der damaligen grünen Schulsenatorin **Christa Goetsch** kommen können:

Für die **Qualität des Unterrichts an den Hamburger „Stadtteilschulen“**, die 2010 als Ergebnis der von Schwarz-Grün beschlossenen Auflösung der damals **starken Realschulen** und deren Verschmelzung mit den [bei PISA im Vergleich zu den Realschulen deutlich schwächeren Gesamtschulen](#) und Hauptschulen gegründet wurden, ist es völlig **unerheblich, ob dort in den Einheitslerngruppen neben anderen auch Schüler mit Gymnasialempfehlung "individualisiert" vor sich hin lernen und versuchen, sich "kompetenzorientiert" selbst etwas beizubringen** oder aus Arbeitsblättern zu entnehmen. Entscheidende Steigerungen der Qualität des Unterrichts an den Stadtteilschulen wären nur und erst dann zu erwarten, wenn Schulsenator Rabe und die Schulbehörde ihre Blockadehaltung aufgeben und u. a. die folgenden Maßnahmen umsetzen würden:

- + Ersetzen des Prinzips sog. "**Kompetenzorientierung**" durch **Leistungsorientierung** und das Ziel fachlich vernetzten, vertieften und nachhaltigen Wissens
- + Wiedereinführung der konsequenten Förderung der Schülerinnen und Schüler an den Stadtteilschulen in **abschlussbezogenen Klassen und Kursen** (sog. äußere Differenzierung)
- + Wiedereinführung der Möglichkeit des **Jahrgangswiederholens ("Sitzenbleiben")** als pädagogische Maßnahme
- + konsequente Doppelbesetzung der Klassen und Lerngruppen mit Inklusionsschülern
- + Besinnung und Konzentration auf den **eigentlichen [Bildungsauftrag der Stadtteilschulen](#)**: gute und ihrem Namen gerecht werdende **Haupt- und Realschulabschlüsse**, die den Schülerinnen und Schülern eine echte Ausbildungsfähigkeit mit auf den Weg ins Leben geben.

Daneben braucht es **keine (Zwangs-)Verteilung** von Schülerinnen und Schülern durch die Behörde, wie sie laut Abendblatt jetzt von Prien gefordert wird. Im Gegenteil: **Das unsinnige Ziel, die**

**Stadtteilschulen durch eine Vermischung von Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedlicher Leistungsfähigkeiten und -bereitschaften zu zweiten Gymnasien zu stilisieren, liefe nur darauf hinaus, die zwei Schulformen langfristig aufzulösen und die aktuell allein noch leistungsfähigen Gymnasien in Hamburg abzuschaffen.**

Die CDU läuft deshalb mit der aktuellen Forderung von Prien Gefahr, das letzte bisschen des 2010 von SPD, CDU und GRÜNEN verkündeten sog. "10-jährigem Schulfriedens" (von der Presse nicht zu Unrecht auch "*Primarschul-Pakt*" und „*Mogel-Schulfrieden*“ genannt) aufzugeben. Zur Erinnerung: Die damalige Vorsitzende der GRÜNEN Katharina Fegebank hatte sich schon wenige Tage nach dem vom Senat verlorenen Volksentscheid von dieser Vereinbarung unter den drei Parteien losgesagt ([WELT v. 22.7.2010: Grüne fühlen sich nicht an Schulfrieden gebunden](#)).

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

#### **Weiterführende Informationen:**

**WWL-Info-Mail v. 7.3.2016: Gymnasien nehmen Bildungsauftrag weiter ernst – Schulbehörde räumt Gefälligkeits-Schulformempfehlungen ein**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20160307\\_Gymnasien\\_Bildungsauftrag\\_Schulform\\_Abschulung\\_Schulbehoerde\\_Gefaelligkeits-Schulformempfehlungen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20160307_Gymnasien_Bildungsauftrag_Schulform_Abschulung_Schulbehoerde_Gefaelligkeits-Schulformempfehlungen.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 3.2.2016: Hoher Anteil fachfremden Unterrichts: Offenbarungseid der Stadtteilschulen gegenüber ihrem Bildungsauftrag**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20160203\\_Anteil\\_fachfremder\\_Unterricht\\_Offenbarungseid\\_Stadtteilschulen\\_Bildungsauftrag.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20160203_Anteil_fachfremder_Unterricht_Offenbarungseid_Stadtteilschulen_Bildungsauftrag.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 2.3.2015: 5 Jahre Mogel-Schulfrieden - eine Bilanz**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150302\\_5\\_Jahre\\_Mogel-Schulfrieden\\_Bilanz.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150302_5_Jahre_Mogel-Schulfrieden_Bilanz.pdf)

**Hamburger Abendblatt v. 9.7.2014: Hamburgs Gymnasien zensieren strenger als Stadtteilschulen**

<http://www.mobil.abendblatt.de/ab/hamburg/kommunales/article129946701/Hamburgs-Gymnasien-zensieren-strenger-als-Stadtteilschulen.html>

**WWL-Sonderausgabe v. 25.4.2014: Gesetzliche Bildungsaufträge der weiterführenden Schulen in Hamburg**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140425\\_Gesetzliche\\_Bildungsauftraege\\_weiterf%C3%BChrende\\_Schulen\\_Hamburg.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140425_Gesetzliche_Bildungsauftraege_weiterf%C3%BChrende_Schulen_Hamburg.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 16.4.2014: ZEIT: Stadtteilschule - Pfusch am Kind**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140416\\_ZEIT\\_Stadtteilschule\\_Pfusch\\_am\\_Kind.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140416_ZEIT_Stadtteilschule_Pfusch_am_Kind.pdf)

**WELT v. 4.2.2013: Zeit für eine Renaissance des Bewährten**

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article113352528/Zeit-fuer-eine-Renaissance-des-Bewaehrten.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article113352528/Zeit-fuer-eine-Renaissance-des-Bewaehrten.html)

**FAZ v. 9.10.2012: „Möglichst viele Schüler sollen das Abitur bestehen“**

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/interview-moeglichst-viele-schueler-sollen-das-abitur-bestehen-11913477.html>

**WELT v. 13.1.2006: Schlechtes Zeugnis für Gesamtschulen**

<http://www.welt.de/print-welt/article190597/Studie-Schlechtes-Zeugnis-fuer-Gesamtschulen.html>

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

### **„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

### **„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.

